

Intensivlehrgang „Arbeitspsychologische Evaluierungen“

Der Intensivlehrgang „Arbeitspsychologische Evaluierungen“ mit 5 Modulen, welcher einmal jährlich abgehalten wird, soll in kompakter Form Grundgedanken, rechtliche Basis, Vorgehensweisen (Prozess) und Verfahren/Methoden sowie Herangehensweise des Arbeitsinspektorats, Auswertung und Präsentation der Ergebnisse anhand von praktischen Einblicken vermitteln. **Ziel ist die fundierte selbständige Durchführung von Arbeitsplatzbewertungen durch qualifizierte Arbeitspsychologinnen.**

Der Intensivlehrgang ist aufbauend konzipiert und setzt die Kenntnisse der jeweils vorangegangenen Module voraus. Arbeitspsychologisches Grundlagenwissen ist von Vorteil.

Wir empfehlen, die Unterlagen der bereits absolvierten Module sowie einen eigenen Laptop mitzubringen.

Bei den unten angeführten Modulen werden Personen, die diese Seminare für ihre arbeits- und organisationspsychologische Aus- und Fortbildung benötigen und die gesamte Reihe buchen, bevorzugt. Ansonsten gilt für die Vergabe der Seminarplätze die Reihenfolge der Anmeldungen.

Im bereits angelaufenen Lehrgang sind noch Restplätze verfügbar (W.Ap.E5 am Sa., 9.11.2019; Durchlauf VII), daher bitte bei Interesse rasch anmelden unter weiterbildung@gkpp. Ein Quereinstieg ist derzeit möglich! Sie können aber auch die versäumten Seminare im 2020 nachholen. Eine Anmeldung für den nächsten Durchlauf VIII ist schon möglich!

Anmeldeschluss Intensivlehrgang: 4. März 2020/Restplätze auf Anfrage.

Sem.Nr.W.Ap.E 1 - 5

Termine Wien, Durchlauf VIII Wien

Modul 1 (Sem.Nr.W.Ap.E1):	4. April 2020, von 9.30 bis 15.00 Uhr
Modul 2 (Sem.Nr.W.Ap.E2):	15. Mai 2020, von 15.00 bis 19.30 Uhr und 16. Mai 2020, von 9.00 bis 18.30 Uhr
Modul 3 (Sem.Nr.W.Ap.E3):	5. Juni 2020, von 15 bis 19 Uhr; 6. Juni 2020, von 9 bis 18 Uhr; 7. Juni 2020, von 9 bis 13.30 Uhr
Modul 4 (Sem.Nr.W.Ap.E4):	26. September 2020, von 9 bis 18.30 Uhr
Modul 5 (Sem.Nr.W.Ap.E5):	7. November 2020, von 9 bis 18 Uhr

Ort: GkPP-Seminarzentrum in 1050 Wien, Margaretenstr. 72/1.Stock

Zu den Inhalten:

- Modul 1: Arbeitsplatzbewertung psychischer Belastungen so gestalten, dass Nutzen für Betriebe und Beschäftigte entsteht. Arbeitsplatzbewertung psychischer Belastungen als Prozess, mit dem Gefahren durch arbeitsbedingte psychische Belastungen ermittelt, beurteilt sowie Maßnahmen abgeleitet werden können (ASchG §4 in Verbindung mit §7).
- Modul 2: Arbeitsrechtliche Fragestellungen; PsychologInnen als ArbeitnehmerInnen; PsychologInnen als externe AuftragnehmerInnen von Betrieben; Rechtliche Grundlagen der Evaluierung lt. ASchG
- Modul 3: Unterschiede zwischen Belastung und Beanspruchung; typischer Ablauf einer Gefährdungsbeurteilung gemäß ASchG; welche Instrumente setze ich ein? Die gängigsten am Markt erhältlichen Instrumente werden vorgestellt und kritisch in ihrer Anwendung beleuchtet. Fragen werden thematisiert, wie z.B. welche Verfahren gibt es am Markt? Was wird vom Arbeitsinspektorat anerkannt?
- Modul 4: Aufbereitung von Evaluierungsergebnissen und Präsentation im Betrieb; Grundlagen zu Auswertung, Aufbereitung und Präsentation von Evaluierungsergebnissen im Bezug auf Zielgruppe, Präsentationsform und Nachhaltigkeit der Evaluierung.

Modul 5: Im Rahmen eines „Projektmarkts“ entwickeln wir den Prozess der Arbeitsplatzevaluierung psychischer Belastungen nach dem ASchG für Klein- & Mittelbetriebe, aber auch für große Unternehmen anhand praktischer Beispiele.
(Steuerungsgruppe – Beratung - Evaluationskonzept - Ermittlung und Beurteilung psychischer Belastungen - Maßnahmenplanung – Dokumentation); Stolpersteine und Erfolgskriterien

Die Module der Fortbildungsreihe sind anrechenbar für:

- die Aus- und Fortbildung von Arbeits- und OrganisationspsychologInnen
- die Fortbildung von KPL und GPL gem. § 33 PG 2013 (teilweise; siehe Modulbeschreibung)

Umfang des Intensivlehrgangs: 66 UE à 45 Minuten

Kosten: € 1254,- (für Mitglieder der GkPP € 1122,-)

Abschluss mit Zertifikat

Allgemeines:

Veranstalterin aller in diesem Programm angegebenen Veranstaltungen ist die „Fabrik - Weiterbildung in der Gesellschaft kritischer Psychologen und Psychologinnen“, 1050 Wien, Margaretenstr.72/3, +43 1 3178894 DW 12, weiterbildung@gkpp.at.

Zielgruppe:

Dieses Veranstaltungsangebot richtet sich primär an Personen, die über ein abgeschlossenes Studium der Psychologie verfügen (PsychologInnen iS des §4 Psychologengesetz) und die Veranstaltungen im Rahmen ihrer beruflichen Fort- und Weiterbildung besuchen wollen. In Ausnahmefällen stehen sie jedoch auch Personen mit gleichwertiger Vorbildung (GasthörerInnen) offen; da die Veranstaltungen einschlägige Vorkenntnisse voraussetzen, werden NichtpsychologInnen gebeten, vor der Anmeldung abzuklären, ob eine Teilnahme am gewünschten Seminar sinnvoll ist (Mail an weiterbildung@gkpp.at). Die Veranstalterin behält sich in Absprache mit dem/der Vortragenden die Entscheidung über eine Teilnahme vor.

Stand der Angaben: Oktober 2019, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

(Onlineinfos auf unserer Homepage unter www.gkpp.at "Weiterbildung" - "Fortbildung" bzw. "Veranstaltungen", Restplätze unter "Aktuelles - Weiterbildung")

Sem.Nr.: W.Ap.E1
Modul 1

Titel: Arbeitsplatzevaluierung psychischer Belastungen nach dem ArbeitnehmerInnenschutzgesetz

Vortragende/r: Mag.^a Julia Steuerer

Termin: 4. April 2020, 9.30-15.00 Uhr

Ort: GkPP-Seminarzentrum in 1050 Wien, Margaretenstr. 72/1. Stock

Umfang: 7 UE à 45 Minuten

Zielgruppe: Praktisch tätige PsychologInnen, insb. Arbeits- und OrganisationspsychologInnen (verpflichtend für TeilnehmerInnen am Intensivlehrgang „Arbeitspsychologische Evaluierungen“ als Modul 1) sowie Klinische und Gesundheits-PsychologInnen

Anrechenbar für:

- die Aus- und Fortbildung von Arbeits- und OrganisationspsychologInnen (Cluster 1 und 3)
- Intensivlehrgang „Arbeitspsychologische Evaluierungen“ (als Modul 1) 7 UE à 45 Minuten
- die Fortbildung von KPL und GPL gem. § 33 PG 2013 im Ausmaß von 7 UE à 45 Minuten

Inhalt: Arbeitsplatzevaluierung psychischer Belastungen so gestalten, dass Nutzen für Betriebe und Beschäftigte entsteht.

In der 5 stündigen Lehrveranstaltungen setzen wir uns damit auseinander, wie die Arbeitsplatzevaluierung psychischer Belastungen als Prozess gestaltet werden kann, mit dem Gefahren durch arbeitsbedingte psychische Belastungen ermittelt, beurteilt sowie Maßnahmen abgeleitet werden können (ASchG § 4 in Verbindung mit § 7).

Didaktik und Methode:

Vortrag, Diskussion offener Fragen

Zur Person: gelernte Bankkauffrau - 10 Jahre Berufserfahrung; Studium der Psychologie; zertifizierte Arbeitspsychologin 2011; fortlaufender Besuch von einschlägigen Fortbildungsveranstaltungen; laufend Referate und Veranstaltungen zur Novelle ASchG - Arbeitsplatzevaluierung psychischer Belastungen.

Kosten: € 133,- (für Mitglieder der GkPP € 119,-)

Anmeldeschluss: Nach Anmeldeschluss für die komplette Reihe können Restplätze auch kurzfristig vergeben werden.

Sem.Nr.: W.Ap.E2

Modul 2

Titel: **Arbeitsrecht für PsychologInnen (inkl. Evaluierung psychischer Belastungen, ASchG)**

Vortragende/r: N.N.

Termin: 15. Mai 2020, 15 – 19.30 Uhr und 16.Mai 2020, 9 - 18.30 Uhr

Ort: GkPP-Seminarzentrum in 1050 Wien, Margaretenstr. 72/1. Stock

Umfang: 16 UE à 45 Minuten

Zielgruppe: Praktisch tätige PsychologInnen, insb. Arbeits- und OrganisationspsychologInnen (verpflichtend für TeilnehmerInnen am Intensivlehrgang „Arbeitspsychologische Evaluierungen“ als Modul2) sowie Klinische und Gesundheits-PsychologInnen

Anrechenbar für:

- die Aus- und Fortbildung von Arbeits- und OrganisationspsychologInnen (Cluster 1)
- Intensivlehrgang „Arbeitspsychologische Evaluierungen“ (als Modul 2) 16 UE à 45 Minuten
- die Fortbildung von KPL und GPL gem. § 33 PG 2013 im Ausmaß von 16 UE à 45 Minuten

Inhalt: Das Seminar soll - maßgeschneidert für den Kenntnisbedarf von PsychologInnen – neben der Vermittlung allgemeinrechtlicher Kenntnisse arbeitsrechtliche Fragestellungen aus folgenden Blickwinkeln beleuchten:

1. PsychologInnen als ArbeitnehmerInnen: z. B. Kollektivverträge (insbesondere BAGS), Rechte und Pflichten als ArbeitnehmerIn, Verhältnis zu berufsrechtlichen Vorschriften u. ä.
2. PsychologInnen als externe AuftragnehmerInnen von Betrieben, z. B. als ArbeitspsychologInnen, OrganisationspsychologInnen, PersonalberaterInnen (Themenbereiche u. a.: ASchG, Evaluierung, Mutter- Jugend-Behindertenschutz, Datenschutz, Abgrenzung zu betriebsrätlichen Angelegenheiten).
3. Rechtliche Grundlagen der Evaluierung lt. ASchG

Didaktik und Methode:

Lebendiger, fallbezogener Streifzug durch die vorgegebenen Rechtsgebiete, gemeinsame Lösungsfindung, Diskussion, Kleingruppenarbeit, Verwendung des Internet (Rechtsinformationssysteme, Datenbanken etc.)

Zur Person: Angaben werden bekanntgegeben

Kosten: € 304,- (für Mitglieder der GkPP € 272,-)

Anmeldeschluss: Nach Anmeldeschluss für die komplette Reihe können Restplätze auch kurzfristig vergeben werden.

Sem.Nr.: W.Ap.E3

Modul 3

Titel: Tools zur Evaluierung psychischer Belastungen. „Was gibt es denn da?“

Vortragende/r: Mag.^a Sigrid Schmiedl

Termin: 5. Juni 2020, von 15 bis 19 Uhr;

6. Juni 2020, von 9 bis 18 Uhr;

7. Juni 2020, von 9 bis 13.30 Uhr

Ort: GkPP-Seminarzentrum in 1050 Wien, Margaretenstr. 72/1. Stock

Umfang: 21 UE à 45 Minuten

Zielgruppe: Praktisch tätige PsychologInnen, insb. Arbeits- und OrganisationspsychologInnen (verpflichtend für TeilnehmerInnen am Intensivlehrgang „Arbeitspsychologische Evaluierungen“ als Modul 3) sowie Klinische und Gesundheits-PsychologInnen

Anrechenbar für:

- die Aus- und Fortbildung von Arbeits- und OrganisationspsychologInnen (Cluster 2 und 3)
- Intensivlehrgang „Arbeitspsychologische Evaluierungen“ (als Modul 3) 21 UE à 45 Minuten
- die Fortbildung von KPL und GPL gem. § 33 PG 2013 im Ausmaß von 21 UE à 45 Minuten

Inhalt: Unterschiede zwischen Belastung und Beanspruchung; typischer Ablauf einer Gefährdungsbeurteilung gemäß ASchG; welche Instrumente setze ich nun in der Praxis ein? Behandlung der verschiedenen Analysetiefen, um für den Anlassfall passende Instrumente zur Evaluierung psychischer Belastungen auszuwählen. Die gängigsten am Markt erhältlichen Instrumente werden vorgestellt und dürfen dabei auch angefasst und erprobt werden. Jedes behandelte Instrument wird kritisch in seiner Anwendung beleuchtet. Fragen werden thematisiert, wie z.B. welche Verfahren gibt es am Markt? Was wird vom Arbeitsinspektorat anerkannt? Was kosten die empfohlenen Verfahren? Wie bekomme ich Zugang zu den Verfahren? Wie wende ich die Verfahren praktisch an? Was gilt es zu berücksichtigen? Was muss ich bei der Auswertung beachten? Ist eine Anwendung der Verfahren bezüglich des Copyrights überhaupt möglich?

Didaktik und Methode:

Anhand von Fachvorträgen, interaktiven Diskussionen, und praktischen Kleingruppenarbeiten werden die Lehrinhalte systematisch sowohl theoretisch als auch praktisch aufbereitet.

Zur Person: Arbeits- und Organisationspsychologin und Trainerin www.arbeitspsychologisches-consulting.at; selbstständig mit den Schwerpunkten Evaluierung psychischer Belastungen, gesundheitspsychologische Aspekte im Arbeitsleben und Begleitung von Veränderungsprozessen mit Büro in Wien.

Kosten: € 399,- (für Mitglieder der GkPP € 357,-)

Anmeldeschluss: Nach Anmeldeschluss für die komplette Reihe können Restplätze auch kurzfristig vergeben werden.

Sem.Nr.: W.Ap.E4

Modul 4

Titel: Aufbereitung von Evaluierungsergebnissen und Präsentation

Vortragende: Mag.^a Susanne Mittermayr

Termin: 26. September 2020, von 9 bis 18.30 Uhr

Ort: GkPP-Seminarzentrum in 1050 Wien, Margaretenstr. 72/1. Stock

Umfang: 11 UE à 45 Minuten

Zielgruppe: Praktisch tätige PsychologInnen, insb. Arbeits- und OrganisationspsychologInnen (verpflichtend für TeilnehmerInnen am Intensivlehrgang „Arbeitspsychologische Evaluierungen“ als Modul 4) sowie Klinische und Gesundheits-PsychologInnen

Anrechenbar für:

- die Aus- und Fortbildung von Arbeits- und OrganisationspsychologInnen (Cluster 3)
- Intensivlehrgang „Arbeitspsychologische Evaluierungen“ (als Modul 4) 11UE à 45 Minuten
- die Fortbildung von KPL und GPL gem. § 33 PG 2013 im Ausmaß von 11 UE à 45 Minuten

Inhalt: Nach der Datenerhebung stellen die Auswertung, Präsentation und Bewertung von Evaluierungsergebnissen einen wichtigen Schritt dar, um die weitere Vorgehensweise im Betrieb festzulegen und Maßnahmen gezielt ableiten zu können. An diesem Seminartag erhalten Sie Einblick in die Grundlagen der Auswertung, Aufbereitung und Präsentation von Evaluierungsergebnissen sowie deren Bewertung aus arbeitspsychologischer Sicht.

Für welche Zielgruppe sollten Sie wie auswerten? Wie kann die weitere Vorgehensweise aussehen? Wie sichern Sie die Nachhaltigkeit der Evaluierung?

Didaktik und Methode: Lehrgespräch, Live-Demonstration am Laptop, Kleingruppenarbeiten (bitte eigenen Laptop mitnehmen, wenn vorhanden), Praxisbeispiele

Zur Person: zertifizierte Arbeits- und Organisationspsychologin, Unternehmensberaterin, Coach, Trainerin.

Tätigkeitsfelder: selbständig, Organisationsberatung zu Themen aus Organisations- und Personalentwicklung, Evaluierung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz, Führungskräftecoaching. www.susannemittermayr.org.

Kosten: € 209,- (für Mitglieder der GkPP € 187,-)

Anmeldeschluss: Nach Anmeldeschluss für die komplette Reihe können Restplätze auch kurzfristig vergeben werden.

Sem.Nr.: W.Ap.E5

Modul 5

Titel: Praxisbeispiele & Praxisanleitung zur Arbeitsplatzevaluierung psychischer Belastungen nach dem ArbeitnehmerInnenschutzgesetz (ASchG)

Vortragende: Mag.^a Anna Keclik

Termin: 7. November 2020, von 9 bis 18 Uhr

Ort: GkPP-Seminarzentrum in 1050 Wien, Margaretenstr. 72/1. Stock

Umfang: 11 UE à 45 Minuten

Zielgruppe: Praktisch tätige PsychologInnen, insb. Arbeits- und OrganisationspsychologInnen (verpflichtend für TeilnehmerInnen am Intensivlehrgang „Arbeitspsychologische Evaluierungen“ als Modul 5) sowie Klinische und Gesundheits-PsychologInnen

Anrechenbar für:

- die Aus- und Fortbildung von Arbeits- und OrganisationspsychologInnen (Cluster 3)
- Intensivlehrgang „Arbeitspsychologische Evaluierungen“ (als Modul 5) 11 UE à 45 Minuten
- die Fortbildung von KPL und GPL gem. § 33 PG 2013 im Ausmaß von 11 UE à 45 Minuten

Inhalt: Im Rahmen eines „Projektmarkts“ entwickeln wir den Prozess der Arbeitsplatzevaluierung psychischer Belastungen nach dem ASchG für Klein- & Mittelbetriebe, aber auch für große Unternehmen anhand praktischer Beispiele.

Vom Einrichten einer Steuerungsgruppe und die Beratung zum Evaluationskonzept über die Ermittlung und Beurteilung psychischer Belastungen bis hin zur Maßnahmenplanung und Dokumentation gehen wir den Anforderungen und Herausforderungen auf die Spur, erarbeiten die (wechselnde) Funktion der externen Arbeits- & Organisationspsychologin im Prozess der Evaluierung und werfen gemeinsam einen Blick auf Stolpersteine und Erfolgskriterien.

Didaktik und Methode: kollegiale Beratung, Reflexion, Diskussion

Zur Person: Arbeits- & Organisationspsychologin, eingetragene Mediatorin,

Themenschwerpunkte: Arbeitsfähigkeit, Gesundheitsförderung, Evaluierung psychischer Belastungen, Generationenbalance, Konflikte am Arbeitsplatz, Beraterin und Assessorin für NESTORGOLD, Fit2work Betriebsberatung

Kosten: € 209,- (für Mitglieder der GkPP € 187,-)

Anmeldeschluss: Nach Anmeldeschluss für die komplette Reihe können Restplätze auch kurzfristig vergeben werden.

Anmelde-, Teilnahme- und Stornobedingungen

Nachfolgende Bedingungen gelten mit der Anmeldung als zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

- Verbindliche Anmeldungen bitte per Anmeldeformular (im Anhang) oder formlos schriftlich (Post oder Fax, +43 1 3198988) oder per E-Mail (weiterbildung@gkpp.at) ausschließlich an die GkPP unter Angabe des Namens, der Postadresse, der E-Mailadresse sowie einer telefonischen Erreichbarkeit untertags.
"Unverbindliche" Anmeldungen führen nicht zur Reservierung eines Seminarplatzes.
- Die TeilnehmerInnenzahl ist, sofern nicht anders angegeben, bei Veranstaltungen in Seminarform mit 15 Personen begrenzt. Für die Vergabe der Seminarplätze gilt die Reihenfolge der Anmeldungen (Stichtag ist der jeweils genannte Anmeldeschluss); Anmeldungen nach dem Anmeldeschluss können auch bei Vorliegen wichtiger Gründe nur berücksichtigt werden, wenn die Veranstaltung nicht ausgebucht ist. Bei Veranstaltungsreihen werden Personen bevorzugt gereiht, die alle Module der Reihe gebucht haben. Für einzelne Veranstaltungen bzw. Veranstaltungsgruppen gelten zusätzliche Bedingungen, siehe dort.
- Spätestens 14 Tage nach dem Anmeldeschluss ergeht eine (elektronisch) schriftliche Anmeldebestätigung unter Angabe des Ortes und der Uhrzeiten für die Veranstaltung (bitte beachten! Geringfügige Änderungen gegenüber der Programmankündigung gelten nicht als Rücktrittsgrund von der Anmeldung!) sowie der Vorschreibung der Teilnahmegebühren. Bei überbuchten Veranstaltungen werden diejenigen Personen, die keinen Platz erhalten haben, auf eine Wartliste gereiht und bei Freiwerden eines Platzes telefonisch oder per E-Mail kontaktiert.
- Die Begleichung der Teilnahmegebühren hat unverzüglich nach Erhalt der Anmeldebestätigung, jedoch spätestens bis zur in der Anmeldebestätigung angegebenen Frist zu erfolgen, widrigenfalls der Platz anderweitig vergeben werden kann. Diese Bedingung entfällt bei Bestehen eines SEPA-Lastschrift-Mandates zugunsten der GkPP.
- Bankverbindung: Konto der GkPP-Weiterbildung, Bank Austria, IBAN: AT42 1200 0006 0147 3622, BIC: BKAUATWW, unter Abgabe der Veranstaltungsnummer im Verwendungszweck.
Wir bitten Sie, für eine ausreichende Kontodeckung zu sorgen. Sollte die Lastschrift nicht durchgeführt werden können, müssen wir leider, auf Grund des Verwaltungsaufwandes und der hohen Bankspesen, eine Bearbeitungsgebühr von € 19,- in Rechnung stellen.
- Die in diesem Programm genannten Veranstaltungen können nur als Ganzes gebucht werden, Fehlzeiten führen nicht zu einer Reduktion der Seminargebühren.
- Eine Abmeldung bis zum angegebenen Anmeldeschluss ist ohne Stornogebühren möglich.
- Stornogebühr bei Abmeldung bis 14 Tage vor dem Seminar: 30% der Teilnahmegebühren
- Stornogebühr bei Abmeldung bis 1 Tag vor dem Seminar: 70% der Teilnahmegebühren
- Bei Nichterscheinen oder Abmeldung nach Seminarbeginn: 100% der Teilnahmegebühren
- Die Stornogebühr entfällt, wenn ein/e ErsatzteilnehmerIn gefunden werden kann
Es wird jedoch eine Bearbeitungsgebühr von € 19,- eingehoben.